

# yeah yeah yeah

YEAHYEAHYEAH.CH



## INTERNATIONALES ZÜRCHER TANZFESTIVAL

1. – 8. Oktober 2011 – Rote Fabrik

Genau 20 Jahre ist es her, seit der legendäre Tanznovember seine Segel strich. Nun gibt es für die hiesigen TanzfischistInnen endlich wieder die Möglichkeit, im anregenden Rahmen eines Festivals ihrer Leidenschaft zu frönen. In der Roten Fabrik findet ab sofort jährlich **yeah yeah yeah** – das internationale Zürcher Tanzfestival statt. Jenseits neoklassischer Sehgewohnheiten und kalkulierter Grossanlässe lässt sich hier die faszinierende Vielfalt aktuellen Tanzschaffens hautnah erleben!

### FLOE / KONZENTRAT (PL)

Rafal Dziemidok ist eine der bemerkenswertesten Persönlichkeiten der polnischen Tanzszene. Allen Klischees widersprechend, beeindruckt er durch seine körperliche Erscheinung und seine aussergewöhnliche Bühnenpräsenz. «FLOE» ist das Erwachen ruhender Energie und das Ausbrechen reiner Kraft. Was sich anhört wie eine Metapher von Mike Shiva, ist ein wunderbares Stück über den Mut, Sehnsüchte zu leben. → [www.koncentrat.com](http://www.koncentrat.com)

**CHOREOGRAFIE/TANZ** Rafal Dziemidok **LICHT** Ewa Garniec **RAUM /MUSIK** Koncentrat **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT** Nicole Seiler **DAUER** 45 Min. **SA 1., SO 2.10.**

### GUEST

#### HYOUNG-MIN KIM UND TOMMI ZEUGGIN (KOR/CH)

«Guest» ist eine alle Sinne ansprechende Meditation über unsere Angst um unser Leben, unseren Besitz sowie über die Suche nach sicheren Orten und einem würdigen Dasein. Hyoung-Min Kim, geboren und ausgebildet in Seoul, Korea, tanzte u. a. mit Constanza Macras / Dorky Park und Toulia Limnaios, Berlin. Tommi Zeuggin, gebürtiger Basler, studierte in Paris. Er arbeitet als Schauspieler, Clown, Tänzer und Choreograf.

**TANZ/REGIE** Hyoung-Min Kim und Tommi Zeuggin  
**MUSIK** Alessio Castellacci **LICHT** Benjamin Schälke  
**AUSSTATTUNG** Anja Steglich **DAUER** 60 Min. **MO 3., DI 4.10.**

### I'D LIKE TO SAVE THE WORLD, BUT I'M TOO BUSY SAVING MYSELF SKREE WOLF (GENF)

Gerechtigkeit, Freiheit, Wohlstand: Es gibt viele Gründe, auf die Strasse zu gehen, um mit Hilfe von kollektiver Energie ein gemeinsames Ziel zu generieren. Skree Wolf beleuchtet die Anonymität, das Heldentum und das Leiden in der gesichtslosen Masse einer Demo. Rudi van der Merwe, geboren in Südafrika, erhielt seine Tanzausbildung am CCN Montpellier. 2010 gründete er die Compagnie Skree Wolf (Afrikaans für «den Wolf anheulen»). Madeleine Piguot Raykov wurde u.a. am Conservatoire de Danse de Genève ausgebildet.

**CHOREOGRAPHIE** Rudi van der Merwe **TANZ** Rudi van der Merwe und Madeleine Piguot Raykov **MUSIK** Christian Garcia **DAUER** 15 Min. **FR 7., SA 8.10.**

### I SPY WITH MY LITTLE EYE...

JESSICA HUBER (ZÜRICH)

Drei Tänzer verstrickt in wechselnde Rudelbildungen und auf der Suche nach Individualität und dem Schutz der Herde. Jessica Huber, Tänzerin und Choreographin, erhielt ihre Ausbildung am Laban Centre London und tanzte bei Philipp Egli. Cie n'est-ce pas, Hideto Heshiki und Cie Estelle Héritier. «I spy with my little eye...» wurde 2008 zum Festival Aerowaves in London eingeladen.

→ [www.jessicahuber.ch](http://www.jessicahuber.ch)

**KONZEPT, CHOREOGRAPHIE** Jessica Huber **TANZ UND CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT** Mickaël Henrotay Delaunay, Mariusz Jedrzejewski, Jessica Huber **MUSIK** Chris Durussel **SZENOGRAFIE** Mickaël Henrotay Delaunay **LICHT** Guillaume Cex **DAUER** 40 Min. **SA 1., SO 2.10.**

### JOURNAL D'ELLE CIE UTILITÉ PUBLIQUE (LAUSANNE)

Der Körper der Tänzerin präsentiert sich in aller Schlichtheit, mal gelöst, mal feindselig. Wir tauchen ein in die Welt einer Frau, die hin und hergerissen ist zwischen Abwehren und Aufgeben. Corinne Rochet und Nicholas Pettit haben im Jahr 2003 die Cie Utilité Publique gegründet und verschiedene choreografische Arbeiten realisiert. Als Starthilfe für junge Tänzerinnen und Tänzer schufen sie 2001 Le Marchepied. → [www.utilitepublique.ch](http://www.utilitepublique.ch)

**CHOREOGRAPHIE** Corinne Rochet & Nicholas Pettit **TANZ** Corinne Rochet **MUSIK** Nicholas Pettit **DAUER** 10 Min. **FR 7., SA 8.10.**

### FORESTILLINGER / CLUB FISK (DK)

Zwei Tänzerinnen, zwei Kostümwechsel, ein Flip-Chart und eine illustrierte Ansage zum Stück-Ablauf. Was passiert mit unserer Wahrnehmung und unserem Verständnis, wenn alles sichtbar ist und uns jeder Schritt vorher detailliert erklärt wird? Was harmlos daherkommt, entpuppt sich als unerwartet doppelbödig. Club Fisk wurde 2003 vom Tänzer und Choreografen Kasper Daugaard Poulsen gegründet und macht seither mit überraschenden und eigenständigen Arbeit auf sich aufmerksam. → [www.clubfisk.dk](http://www.clubfisk.dk)

**KONZEPT / REGIE** Kasper Daugaard Poulsen **KONZEPT / PERFORMANCE** Mari Matre Larsen, Anette Asp Christensen **KONZEPT / DRAMATURGIE** Christine Fentz **LICHT** Thomas Bendiksen, Kasper Daugaard Poulsen **DAUER** 25 Min. **FR 7., SA 8.10.**

# PROGRAMM VOM 1. – 8. OKTOBER 2011

<b>1. SAMSTAG</b>	Warm up: Informelles Cüplitrinken für die freie Tanzszene	16 UHR
	I SPY WITH MY LITTLE EYE...(JESSICA HUBER) & FLOE (KONZENTRAT) <i>anschl. Youtube-Party zur yeahyeahyeah-Eröffnung mit Rübis &amp; Stübis</i>	20 UHR
	Tanzen für Junggebliebene ab 60J. Dauer jeweils 50Min.	10, 11, 15, 16 UHR
	Start Schreibwerkstatt «Kritisier die Kritik», Zeiten siehe	YEAHYEAHYEAH.CH
<b>2. SONNTAG</b>	I SPY WITH MY LITTLE EYE...(JESSICA HUBER) & FLOE (KONZENTRAT)	20 UHR
	Tanzen für Junggebliebene ab 60J. Dauer jeweils 50Min.	10, 11, 15, 16 UHR
	Tanz-Workshop nur für Männer	16–18 UHR
<b>3. MONTAG</b>	GUEST (HYOUNG-MIN KIM, TOMMI ZEUGGIN)	20 UHR
	Morgenyoga für alle	9.15–10.15 UHR
	Zeitgenössisches Ballettraining für TänzerInnen	10.15–11.45 UHR
<b>4. DIENSTAG</b>	GUEST (HYOUNG-MIN KIM, TOMMI ZEUGGIN)	20 UHR
	Morgenyoga für alle	9.15–10.15 UHR
	Zeitgenössisches Ballettraining für TänzerInnen	10.15–11.45 UHR
<b>5. MITTWOCH</b>	Morgenyoga für alle	9.15–10.15 UHR
	Zeitgenössisches Ballettraining für TänzerInnen	10.15–11.45 UHR
<b>6. DONNERSTAG</b>	SURPRISE-TANZFILM-NACHT <i>mit allen möglichen und unmöglichen Streifen</i>	20 UHR
	Morgenyoga für alle	9.15–10.15 UHR
	Zeitgenössisches Ballettraining für TänzerInnen	10.15–11.45 UHR
	Lichtworkshop mit Dieter Furer	9.30–13 UHR/14.30–18 UHR
<b>7. FREITAG</b>	JOURNAL D'ELLE (CIE UTILITÉ PUBLIQUE) I'D LIKE TO SAVE THE WORLD, BUT I'M TOO BUSY SAVING MYSELF (SKREE WOLF) FORESTILLINGER (GLUB FISK)	20 UHR
	Morgenyoga für alle	9.15–10.15 UHR
	Zeitgenössisches Ballettraining für TänzerInnen	10.15–11.45 UHR
	Lichtworkshop mit Dieter Furer	9.00–13.00 UHR
<b>8. SAMSTAG</b>	JOURNAL D'ELLE (CIE UTILITÉ PUBLIQUE) I'D LIKE TO SAVE THE WORLD, BUT I'M TOO BUSY SAVING MYSELF (SKREE WOLF) FORESTILLINGER (GLUB FISK) <i>anschl. Abschlussparty</i>	20 UHR

## RAHMEN-PROGRAMM

Tägliches Morgen-Yoga mit Denise, vormittägliches zeitgenössisches Ballett mit Marisa, nachmittägliches Tanzen für Junggebliebene (ab 60 J.) mit Helen und nächtliches Abtanzen mit Michel. Dazu ein Workshop von Tina für Männer die glauben, nicht tanzen zu können und ein Beleuchtungs-Workshop «Bewegungen ins rechte Licht rücken» mit Dieter. Youtube-Party mit Rübis & Stübis und natürlich die Tanz-Film-Nacht mit ultimativen Heuler-Streifen und viel, viel mehr. Und noch mehr Infos zu allen Veranstaltungen und Workshops unter [www.yeahyeahyeah.ch](http://www.yeahyeahyeah.ch)

EINTRITTSPREISE  
CHF 30 / 20

VIDEOBLOG  
[www.fabriktheater.ch](http://www.fabriktheater.ch)

MIGROS  
kulturprozent

RESERVATIONEN UNTER  
Fabriktheater Rote Fabrik, Seestrasse 395, CH-8038 Zürich  
[fabriktheater@rotefabrik.ch](mailto:fabriktheater@rotefabrik.ch) // 044 485 58 28